

Lebensmittel-Onlinevertriebsvertrag

Ein Lebensmittel-Onlinevertriebsvertrag regelt die Zusammenarbeit zwischen einem Hersteller (oder Lieferanten) und einem Betreiber einer E-Commerce-Plattform oder eines Online-Lebensmittelgeschäfts. Der Vertrag umfasst einige rechtlichen, logistischen und regulatorischen Aspekte, die mit dem Vertrieb von Lebensmitteln über digitale Kanäle verbunden sind.

1. Struktur und Inhalte des Lebensmittel-Onlinevertriebsvertrags

1.1 Präambel

- Parteien:**

- Lieferant/Hersteller:** Stellt die Produkte zur Verfügung (einschließlich deren Verpackung und Etikettierung).

- Onlinehändler/Vertriebspartner:** Vertriebt die Lebensmittel über seine E-Commerce-Plattform.

- Zweck des Vertrags:**

- Festlegung der Rechte und Pflichten bei der Vermarktung, Lieferung und Abwicklung von Lebensmitteln im Onlinehandel.

1.2 Vertragsgegenstand

- Produktbeschreibung:**

- Detaillierte Auflistung der vertriebenen Lebensmittelprodukte (inkl. Kategorien wie Frischware, Konserven, Tiefkühlware).

- Festlegung von Mengen, Verpackungsstandards und Mindesthaltbarkeitsdaten (MHD).

- Vertriebsrechte:**

- Exklusiver oder nicht-exklusiver Vertrieb durch den Onlinehändler.

- Festlegung geografischer Gebiete oder Zielmärkte.

1.3 Pflichten der Parteien

- Pflichten des Lieferanten:**

- Lieferung konformer Produkte gemäß den Vorgaben des **Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuchs (LFGB)**, der **EU-Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV)** und anderer relevanter Vorschriften.